



Weihbischof Wilfried Theising, Münster – Vechta

Description

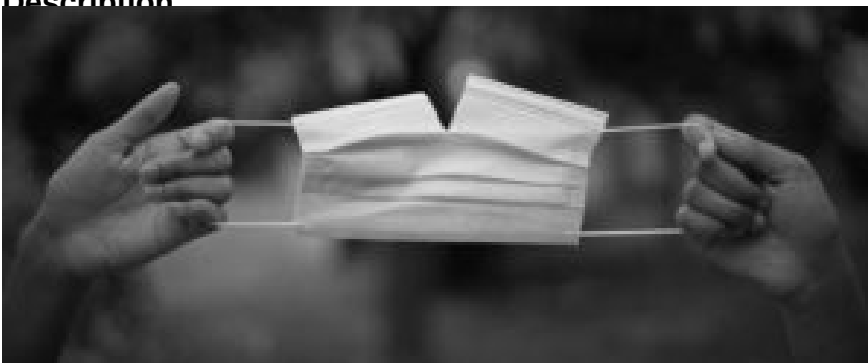


Foto: pixabay.com

Etwas Diabolisches

„Im Corona-Jahr sterben deutlich mehr Menschen“ lautete dieser Tage eine Schlagzeile meiner regionalen Tageszeitung. In meinem Landkreis seien fast zwölf Prozent mehr Menschen im Jahr 2020 verstorben als im Durchschnitt der vergangenen vier Jahre. Und auch für ganz Deutschland wird eine **erhöhte Sterblichkeit für 2020** beobachtet, die mutmaßlich in einem engen Zusammenhang mit Covid-19-Infektionen steht. Wenn auch noch nicht wissenschaftlich belegt, so lehne ich mich dennoch überzeugt mit der Behauptung aus dem Fenster, dass Corona die Mortalität erhöht. Aber nicht nur diese, in verschiedenen Untersuchungen wird zudem eine Erhöhung **psychischer Belastungen** in der Bevölkerung erwartet wie Anpassungsstörungen, Angsterkrankungen und Depressionen etc. Ich habe daran keinen Zweifel. Das Coronavirus fordert seine Opfer, Tote und Lebendige. Tragisch, aber zunächst einmal Fakt!

Und dann sind da auf der anderen Seite die **sogenannten Querdenker und Corona-Leugner**. Mit penetranter Ignoranz werden wissenschaftliche Erkenntnisse, wird die offenkundige Wirklichkeit verdreht oder gleich ganz geleugnet. Man versteigt sich in abstrusen Verschwörungstheorien und schafft sich eine eigene Realität. Das Leid der Betroffenen wird oftmals gänzlich ausgeblendet. Für mich einfach unverständlich. Ich verstehe es einfach nicht, wie (eigentlich) mit Verstand und Vernunft ausgestattete Menschen sich in solcherart verwirrte Gedankengebilde versteigen können. Es macht mich annähernd zornig und irgendwie auch hilflos. Und es beruhigt mich nicht wirklich, dass diese Gruppe eine Minderheit darstellt. Insgesamt habe ich den Eindruck, dass zunehmend mehr Menschen sich eine eigene Realität schaffen und alles andere drumherum ausblenden, Fakten hin oder her.

Mir scheint, bei einigen ist etwas deutlich durcheinandergeraten bzw. verworren. In der jüdisch-christlichen Tradition kennen wir das Wort „diabolein“. Es ist das griechische Wort für **Durcheinanderbringen, Zerwürfnis verursachen und entzweien**. Für mich hat die ganze Szene rund um die Corona-Leugner und Verschwörungstheoretiker etwas Diabolisches.

Etwas, was aus eigener Kraft kaum noch in den Griff zu bekommen ist, da es selbst fest im Griff hat.

Im kommenden Sonntagsevangelium ist es Jesus selbst, der **mit Diabolischem konfrontiert** wird. „Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret?“, fragt der unreine Geist eines von ihm erfassten Mannes. Er wisse zwar, wer Jesus ist: der Heilige Gottes, Träger der Wahrheit. Aber seine anfängliche Frage entlarvt ihn als eine Kraft, die nichts mit der Wahrheit zu tun haben will, sondern Besitz vom Menschen ergreift und dessen Geist und Leben durcheinanderbringt. Jesus tritt ihm entgegen: „Schweig und verlass in!“ Und so geschieht es. **Die Wahrheit siegt**. Das macht Hoffnung. Sie will aber auch durchgesetzt werden. Haben wir also den Mut, auch in aussichtslosen Situationen für die Wahrheit einzustehen. Jesus steht dabei an unserer Seite.

Weihbischof Wilfried Theising, Münster – Vechta



Siehe Veröffentlichung: basis-online.net